

Informationen zu den Veranstaltungen in der Abteilung Theaterpädagogik im SoSe 2021

Auflistung der Veranstaltungen nach Anrechnungsmöglichkeiten für STO 2011

Wichtig: Eine Veranstaltung kann jeweils nur einmalig abgerechnet werden!

SuT 1	Humphrey: Einführung in die Theorie und Praxis der Theaterpädagogik
SuT 2	Lösener: Warten auf Godot: Schreib- und Leseexperimente mit absurden Theatertexten – Hausarbeit für Modul 1 möglich Tangerding: Überblick über die Theatergeschichte – Hausarbeit für Modul 1 möglich
SuT 3	--
SuT 4	Humphrey: Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)
SuT 5	Humphrey: Inszenierungsprojekt PH-Theatergruppe Humphrey: Inszenierungsprojekt English Drama Group (neue Produktion mit Aufführung im Januar 2022) Völker: Inszenierungsprojekt Unsichtbares Theater (neue Produktion mit Aufführung im Juli 2021)
SuT 6 & 7	Jeuffroy: Body Percussion: Rhythmusimprovisation in Performance Kirchgässner: Improvisationstheater für Fortgeschrittene
SuT 8	Völker: Theaterpraktikum
SuT 9	Völker: Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum
SuT 10	Thureau: Jeux Dramatiques
SuT 11	Jeuffroy: Body Percussion: Rhythmusimprovisation in Performance
SuT 12	Schmid: Theater-SAFARI: Theater in der Grundschule
SuT 13	Holz: Spielleiterworkshop Humphrey: Einführung in die Regie Körper: Tanzpädagogik – Choreographische Methoden
SuT 14	Brunner: Erzählen - Vorlesen - Rezitieren literarischer Stoffe Heinemann: Stimme als inszenatorische Mittel am Beispiel des Inszenierungsprojekte der English Drama Group und der PH-Theatergruppe
SuT 15	Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der English Drama Group

	<p>Humphrey: Szenographie und Dramaturgie in Zusammenarbeit mit dem Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe</p> <p>Völker: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt Unsichtbares Theater</p> <p>Walentin: Bühnenbilddesign und Bühnenbau</p> <p>Walentin: Licht-, Ton- und Projektionsdesign am Beispiel des Inszenierungsprojekts der English Drama Group</p>
--	--

Auflistung der Veranstaltungen nach Anrechnungsmöglichkeiten für STO 2015

Wichtig: Eine Veranstaltung kann jeweils nur einmalig abgerechnet werden!

Modul I: Einführung	
Pflichtveranstaltungen	<p>Humphrey: Einführung in die Theorie und Praxis der Theaterpädagogik</p> <p>Humphrey: Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)</p>
Veranstaltung mit Modulprüfung	<p>Lösener: Warten auf Godot: Schreib- und Leseexperimente mit absurden Theatertexten</p> <p>Tangerding: Überblick über die Theatergeschichte</p>

Modul II: Theaterpraxis	
Pflichtveranstaltungen	Inszenierungsprojekt (siehe Modulprüfung)
Wahlpflichtveranstaltungen	<p>Brunner: Erzählen – Vorlesen – Rezitieren literarischer Stoffe</p> <p>Jeuffroy: Body Percussion: Rhythmusimprovisation in Performance</p> <p>Heinemann: Stimme als inszenatorisches Mittel am Beispiel des Inszenierungsprojekts der PH-Theatergruppe und English Drama Group</p> <p>Thurau: Jeux Dramatiques</p>
Veranstaltungen mit Modulprüfung	<p>Humphrey: Inszenierungsprojekt PH-Theatergruppe</p> <p>Humphrey: Inszenierungsprojekt English Drama Group (neue Produktion mit Aufführung im Januar 2022)</p> <p>Völker: Inszenierungsprojekt Unsichtbares Theater (neue Produktion mit Aufführung im Juli 2021)</p>

Modul III: Anleiten	
Pflichtveranstaltungen	Völker: Theaterpraktikum Völker: Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum
Wahlpflichtveranstaltungen	Körper: Tanzpädagogik – Choreographische Methoden Schmid: Theater-SAFARI – Theater in der Grundschule Walentin: Bühnenbilddesign und Bühnenbau (Belgeittätigkeit einer Theateraufführung) Walentin: Licht-, Ton- und Projektionsdesign am Beispiel des Inszenierungsprojekts der English Drama Group (Belgeittätigkeit einer Theateraufführung)
Veranstaltungen mit Modulprüfung	Humphrey: Einführung in die Regie Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der English Drama Group (Aufführung im Januar 2022) Humphrey: Szenographie und Dramaturgie in Zusammenarbeit mit dem Inszenierungsprojekten der PH-Theatergruppe und der English Drama Group

Modul IV: Vertiefung	
Wahlpflicht	Holz: Spielleiterworkshop Kirchgässner: Improvisationstheater für Fortgeschrittene
Veranstaltung mit Modulprüfung	Tangerding: Vertiefungskolloquium Theorie und Praxis der Theaterpädagogik

Wahlpflichtangebote, die sich besonders für bestimmte Schultypen eignen

(jedoch auf keinen Fall ausschließlic!)

Frühkindliche und Elementarbildung	Thurau: Jeux Dramatiques
Primarstufe	Schmid: Theater-SAFARI – Theater in der Grundschule
Sekundarstufe I & II	Jeuffroy: Body Percussion: Rhythmusimprovisation in Performance
Sonderschule	Thurau: Jeux Dramatiques

Detailbeschreibung der Veranstaltungen

Veranstaltungen sind nach dem Nachnamen
der Referentinnen und Referenten alphabetisch geordnet

Hinweis: Veranstaltungen, die entweder im Rahmen von bereits angelaufenen Inszenierungsprojekten stattfinden oder aus dem vergangenen Semester fortgeführt werden, sind hier nicht im Detail beschrieben, da ein Einstieg zu Beginn des Sommersemesters entweder nicht mehr oder nur nach Absprache möglich ist. Im Einzelnen sind dies:

- Heinemann: Stimme als inszenatorisches Mittel
- Liakopoyloy: Choreographisches Inszenieren
- Walentin: Licht-, Ton- und Projektionsdesign
- Walentin: Bühnenbilddesign und -bau.

Für Informationen zu Regieassistenzen sollte man sich mit den Leiterinnen und Leitern der Inszenierungsprojekte direkt in Verbindung setzen.

BRUNNER – Erzählen - Vorlesen - Rezitieren literarischer Stoffe

Format: digital

Wöchentlich, Do, 14.00 – 16.00 Uhr, erster Termin: 15. April
STO 2011: Modul 3, SuT 14; STO 2015: Modul 2.

Veranstaltung: Hier wird die Möglichkeit geboten, verschiedene Formate sprecherisch zu erproben. Tempo, Melodie und Dynamik werden auf ihre unterschiedliche Rezeption und Perzeption untersucht. Hierbei spielen Sprechausdrucksmittel, Gattung und Zielgruppe eine weitere wichtige Rolle. Die Veranstaltung beinhaltet sprechkünstlerische Darbietungen. Empfehlenswert ist der erfolgreiche Besuch der einführenden Veranstaltung „Grundlagen des Sprechens“.

Referentin: Andrea Brunner ist Dozentin für Sprecherziehung im Institut für deutsche Sprache und Literatur. Ihre Schwerpunkte in der Lehre sind Deutsch als Fremdsprache, Phonetik und angewandte Linguistik.

JEUFFROY – Body Percussion: Rhythm in Performance

Teilnahmebeschränkung: 12

Format: Präsent

Blockseminar, Fr, 9. Juli, 16.00–22.00 Uhr, Sa & So 10. & 11. Juli, jeweils 10.00–18.00 Uhr, Fr, 23. Juli, 14.00 – 20.00 Uhr Kompakttag; Fr, Aula, Sa & So, MZH.
STO 2011: Modul 2, SuT 6, 7, 11; STO 2015: Modul 2 – das Seminar findet auf Englisch statt

Veranstaltung: When we think of “rhythm”, we immediately associate it with music and probably dance. But are we aware of visual rhythm? Biological rhythm? Natural rhythm? Rhythm is everywhere. We will start this workshop by exploring our awareness of rhythm so we can recognize patterns and use them for making theatre. We will then learn some basics of body rhythm and the rhythm inside everyday objects and then move on to explore rhythms of the text, of the scene, of movements. We will then combine our findings to create tools for theatre making through improvising. The aim of this workshop is to emphasize the key element of rhythm in our lives and as

such in theatre, to increase the participants' awareness of rhythmic patterns and give them tools to create rhythm sequences and use rhythm consciously and powerfully in theatre.

Referent: Franck Jeuffroy trained as a musical theatre performer at the Académie Internationale de Comédie Musicale in Paris and went on to perform on stage in various musical shows from Operettas like LA BELLE HÉLÈNE by Jacques Offenbach to off-Broadway productions like SONGS FOR A NEW WORLD by Jason Robert Brown, from international tours as Baloo in JUNGLE BOOK to long-term musical runs in the Théâtre du Chatelet in Paris. He has recently opened his career to theatre and screen work and is currently a member of Foreign Affairs, an international theatre company based in London.

HOLZ – Spielleitungsworkshop & Experimentierwerkstatt: Individuelle Anleitungskompetenz entwickeln und stärken

Teilnahmebeschränkung: 12

Format: digital

*Wöchentlich, Do, 16.00 – 18.00 Uhr; erster Termin 15. April
STO 2011: Modul 3, SuT 13; STO 2015: Modul 4.*

Veranstaltung: Es wird darum gehen, das individuelle Repertoire an theaterpädagogischem Werkzeug praktisch einzusetzen und zu erweitern. Das Seminar bietet einen Schutzraum, in dem alle das Anleiten einer theaterpädagogischen Einheit erproben und eine ausführliche, konstruktive Rückmeldung erhalten. Es gilt: Probieren geht über Studieren! Dabei bilden unter anderem folgende Fragen einen Ausgangspunkt:

- Wie gelingt es mir einen Rahmen zu schaffen, in dem kreative Prozesse initiiert werden können?
- Wie entwickle ich eine stimmige theaterpädagogische Einheit?
- Welches Anleitungsverhalten zeige ich und welche Wirkung hat es auf die Teilnehmenden?

Das Seminar bietet die Gelegenheit individuell und eigenständig ein theaterpädagogisches Gesamtkonzept für eine fiktive oder auch existierende Gruppe zu entwickeln. Einzelne Methoden, Übungen und Spiele werden ausgewählt, mit der Seminargruppe praktisch durchgeführt und danach gemeinsam reflektiert.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits grundlegende Theaterpädagogikseminare besucht haben und erste Erfahrungen im Anleiten sammeln konnten, wie zum Beispiel im Theaterpraktikum. Für das Seminar ist eine regelmäßige Teilnahme essentiell, denn jede Person wird eine Einheit gestalten und soll von den übrigen Teilnehmenden eine Rückmeldung erhalten können.

Referentin: Laura Holz studierte Sonderpädagogik mit dem Erweiterungsfach Spiel- und Theaterpädagogik an der PH Heidelberg. Im Anschluss absolvierte sie ihre Ausbildung zur Theaterpädagogin an der Theaterwerkstatt Heidelberg. Sie ist als freischaffende Theaterpädagogin tätig.

HUMPHREY – PH-Theatergruppe und Szenographie & Dramaturgie

Format: Präsent

Detaillierte Informationen werden separat über den Email-Verteiler der Abteilung bekannt gegeben. Die Teilnahme an der PH-Theatergruppe beinhaltet sowohl Schauspiel als auch Mitwirkung in Produktionsgruppen wie Bühnenbild, Kostüm, Maske, Requisite, Stage Management, PR etc. und kann daher entweder als Theatergruppe (STO 2011, Modul 2, SuT 5 und STO 2015, Modul 2) angerechnet werden oder als Seminar zur Szenographie & Dramaturgie (STO 2011, Modul 3, SuT 15 und STO 2015, Modul 3)

HUMPHREY – Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)

Teilnahmebeschränkung: 16

Format: hybrid

*Wöchentlich, Gruppe 1: Di, 10.00 – 13.00; Gruppe 2: Mi, 10.00 – 13.00 Uhr sowie Blockwochenende für beide Gruppen Fr, 16. Juli, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa, 17. Juli, 10.00 – 18.00 Uhr, So, 18. Juli, 10.00 – 20.00 Uhr; MZH; erster Termin Gruppe 1: 13. April, Gruppe 2: 14. April
STO 2011: Modul 2, SuT 4; STO 2015: Modul 1.*

Dieses praxisorientierte Seminar möchte in die Grundlagen des Schauspielens einführen. Das Erarbeiten der Rolle in einer Szene durch die eigene Emotionalität, den Körper, die Stimme und im Ensemble wird anhand mehrerer Schauspielmethoden beleuchtet. Im Mittelpunkt steht dabei das Ringen um Wahrhaftigkeit auf der Bühne und somit die Frage nach der eigenen Einstellung zum Schauspiel und zum Theater. Den Abschluss des Seminars bildet ein Blockwochenende vom 16. bis 18. Juli, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Regieseminar zusammen eine Werkstattaufführung vorbereiten. Aus diesem Grund, und weil die persönliche Entwicklung innerhalb der Gruppe im Fokus des Seminars steht, ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.

HUMPHREY – Einführung in Theorie und Praxis der Theaterpädagogik

Format: digital

*Wöchentlich, Fr, 10.00 – 12.00; erster Termin: 16. April
STO 2011: Modul 1, SuT 1; STO 2015: Modul 1*

Wie der Name schon sagt, möchte dieses Seminar den Einstieg in das Studium der Theaterpädagogik begleiten. Neben der praktischen Einführung in das Studium werden wir uns mit der Geschichte und den derzeitigen Konzeptionen bzw. Ausrichtungen in der Theaterpädagogik beschäftigen und die verschiedenen Theaterformen, die im weiteren Studiengang angeboten werden, im Ansatz kennen lernen und praktisch ausprobieren. Im Mittelpunkt soll dabei immer wieder die Frage stehen, was Theaterpädagogik bezweckt und sein will.

HUMPHREY – English Drama Group

Teilnahmebeschränkung: 12

Format: Präsent

*Wöchentlich, Mi, 18.00-21.00, MZH; erster Termin: 14. April
Auf zwei Semester angelegt; Fortsetzung im WiSe 2021/22
STO 2011: Modul 2, SuT 5; STO 2015: Modul 2 – **Modulprüfung möglich.** Das Seminar findet auf Englisch statt.*

It is the aim of the English Drama Group to allow students to discover the fun and educational benefits of acting in a foreign language. This not only can have the potential of changing a person's attitude towards, and grasp of, the target language. Surprisingly, students who struggled with the conventional methods of language learning at school tend to find it reasonably easy reach fluency and confidence in English on stage. Hence, **YOU DO NOT NEED TO BE GOOD AT ENGLISH IN ORDER TO TAKE PART IN THIS GROUP!** What is more, acting in a foreign language can open up new

approaches and perspectives on acting itself. The English Drama Group aims to let students training to become teachers experience these effects of acting in a foreign language. With any luck they will be able to incorporate these experiences into their own classroom practice in the future. After several successful site-specific productions as well as a trip to London and a guest performance at the University of Coventry, the English Drama Group now embarks on its fourth production in English to be performed in January 2022. A trip to the drama department at Coventry University with a possible performance there is also planned for 12 – 19 February 2022.

Please note that due to the current pandemic, last term's EDG production could not be performed in January 2021 and thus the cast and crew are still rehearsing with a view of performing later this term. This means that after an initial meeting on 14 April, it may well be that we will meet on an irregular basis until last term's EDG has had an opportunity to stage their play. More detailed information about the current situation and how this may impact on our meeting times will be given at our first meeting. Also, please be aware that, should there be more people interested in joining than can be fitted into a production, there may be an audition on the second or third Wednesday of term.

HUMPHREY – Einführung in die Regie

Teilnahmebeschränkung: 6

Format: hybrid

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe) und an einem Inszenierungsprojekt

*Wöchentlich, Do, 10.00 – 13.00 und Blockwochenende 16. Juli, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa, 17. Juli, 10.00 – 18.00 Uhr, So, 18. Juli, 10.00 – 20.00 Uhr; GymHalle; erster Termin: 15. April.
STO 2011, Modul 3, SuT 13; STO 2015, Modul 3 – **Modulprüfung möglich.***

In diesem Seminar werden wir mehrere Regiestile und „-schulen“ kennen lernen und uns mit den organisatorischen, pädagogischen und künstlerischen Aufgaben von Regie und Spielleitung in unterschiedlichen Kontexten beschäftigen. In der zweiten Hälfte des Semesters werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbstständig eine Schauspielgruppe anleiten, um eine Szene nach einer selbst gewählten Regieform einzustudieren. Dies wird in Zusammenarbeit mit der Basisgruppe Schauspiel am Kompaktwochenende vom 16. bis 18. Juli geschehen und in einer Werkstattauf-führung am Sonntagabend vorgestellt. Da die Zusammenarbeit mit der Basisgruppe organisatorische Verlässlichkeit erfordert, ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.

KIRCHGÄSSNER – Improvisationstheater für Fortgeschrittene

Teilnahmebeschränkung: 12

Format: Präsent

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an Improvisationstheater für Anfänger

*Wöchentlich, Do, 14.00 – 16.00 Uhr, INF 720 - 003; erster Termin: 15. April
STO 2011: Modul 3, SuT 6 & 7, 15; STO 2015: Modul 4*

Veranstaltung: Dieses Seminar setzt Grundlagenkenntnisse über das Improvisationstheater voraus. Elemente wie 'Führen und Folgen', 'Status', 'Definieren' und 'Geschichtsstrukturen' werden wiederholt, vertieft und gefestigt. Neben freien Improszenen werden bekannte und neue Improspiele erarbeitet. Es wird um das Bespielen des Raumes und das Schulen der Wahrnehmung gehen – in der Geschichte und im konkreten Moment. Es werden Techniken vermittelt, die das

Gestalten von Wendepunkten in Geschichten ermöglichen. Außerdem werden wir viel Spielfreude bei Auflockerungsübungen haben, die sich für das eigene Spielen oder Anleiten von Theatergruppen oder Schülern und Schülerinnen eignen. Dieses Seminar vertieft, ermutigt und befreit euer Spiel in und mit der Improvisation.

Referentin: Judith Kirchgässner, 1986 in Freiburg geboren und in Heidelberg aufgewachsen, spielt seit 12 Jahren Improvisationstheater in unterschiedlichen Ensembles. Aktuell ist sie Mitglied einer Improgruppe aus Heidelberg und gibt regelmäßige Improkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an einer privaten Hochschule. Durch regelmäßige Teilnahme an Festivals, Wochenendschulungen und Auftritten ist sie im regen Austausch mit der europäischen Improszene.

Nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin und zur Fachlehrerin für sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichtet sie seit 10 Jahren an einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung.

KÖRBER – Tanzpädagogik: Choreographische Methoden

Teilnahmebeschränkung: 16

Format: digital

Blockseminar Fr, 30. April, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa, 1. Mai & So, 2. Mai, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr, Fr, 23. Juli, 14.00 – 20.00 Uhr

STO 2011: Modul 3, SuT 13; STO 2015: Modul 3

Veranstaltung: Dieses kreative und bewegungsreiche Seminar vermittelt Methoden, um zu einem bestimmten Thema eigene Choreographien zu entwickeln. Ausgangspunkt ist der kreative Tanz bzw. die Tanzimprovisation. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Einblick in ästhetische Hilfsmittel, die den choreographischen Entscheidungsprozess erleichtern. Auch das Choreographieren zu Musik wird zentraler Bestandteil sein. Für die Teilnahme ist keine Tanztechnik-Erfahrung erforderlich.

Referentin: Katja Körber ist als freischaffende Tanzpädagogin und Choreographin tätig. Im Rahmen von Bühnenproduktionen, u. a. der PH-Theatergruppe (SOMMERNACHTSTRAUM, WEST SIDE STORY, WUNDERBARE WELT DISSOZIA, RICHTFEST), Workshops und Kursen arbeitet sie mit allen Alters- und Zielgruppen. Dabei kombiniert sie zeitgenössischen Tanz mit kreativen Methoden des Tanztheaters (www.tanzschaft.de).

LÖSENER – Warten auf Godot. Schreib- und Leseexperimente mit absurden Theatertexten

Format: digital

Wöchentlich, Do, 10.00 – 12.00 Uhr, erster Termin 15. April.

*STO 2011, Modul 1, SuT 2; STO 2015, Modul 1 – **Modulprüfung möglich***

„Warten auf Godot“ ist nicht nur eines der berühmtesten Theaterstücke der Welt, sondern auch eines der witzigsten – und ernstesten, jedenfalls dann, wenn man es als Kommentar auf unsere Gegenwart begreift. Es stellt die Frage, was zwischen Menschen geschieht, wenn nichts anderes passiert, als dass sie sich begegnen. Die Antwort: alles, was das Leben ausmacht. Begegnung, das ist das, was viele von uns in diesen Monaten schmerzlich vermissen und worin Samuel Beckett das Grundproblem des menschlichen Lebens erkennt. Es wird von Beckett meisterhaft in vielen Mini-Szenen, Variationen und Volten durchgespielt. In dem Seminar bildet Becketts Drama den

Ausgangspunkt für eigene Schreib- und Leseexperimente auf dem Weg zu kleinen Hörspielproduktionen. Dabei werden didaktische Grundkonzepte des Umgangs mit dramatischen Texten im Deutschunterricht vorgestellt und ausprobiert und zugleich in Methoden des inszenierenden Lesens und Schreibens eingeführt. Unterstützt wird die Seminararbeit von dem Hörspielmacher und Heidelberger Autor Jens Roth vom Heidelberger Ensemble „Die Artverwandten“ (<https://www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/die+artverwandten.html>). Das Seminar wendet sich an Studierende, die neugierig auf das Leben im Theater und das Theater im Leben sind und Freude an kreativer Projektarbeit im Team haben.

Literatur:

Samuel Beckett: Warten auf Godot. Endspiel. Glückliche Tage. Drei Stücke. Frankfurt: Suhrkamp 2006. ISBN-13: 9783518457511. (9,00 EUR)

SCHMID – Theater-SAFARI: Theater in der Grundschule

Teilnahmebeschränkung: 12

Format: Präsent

Blockseminar, Fr, 23. April, 16.00–22.00 Uhr, Sa 24. & So 25. April, jeweils 10.00–18.00 Uhr, 23. Juli, 14.00 – 20.00 Uhr Kompakttag, Aula.

STO 2011: Modul 3, SuT 12; STO 2015: Modul 3

Veranstaltung: Die Teilnehmer lernen grundlegende theaterpädagogische Methoden und theatrale Formen kennen, die mit Schülern durchgeführt werden können. Ein besonderes Augenmerk wird auf Ensemblearbeit und große Gruppen gelegt. Außerdem wird das theaterdidaktische SAFARI-Modell von Dr. Gabriele Czerny vorgestellt. Es wird anhand des Modells und Beispielen aus der Kinder- und Jugendliteratur erklärt wie man kleine und große Präsentationen / Inszenierungen im Deutschunterricht und darüber hinaus umsetzen kann. Die Teilnehmer erarbeiten anhand eines Bilderbuchs selbständig ein Konzept für die eigene Unterrichts- und Theaterspielpraxis.

Referentin: Nadine Schmid, M.A., ist Grundschullehrerin an der Grundschule Gaisburg in Stuttgart, Theaterlehrerin im Regierungspräsidium Stuttgart und Lehrbeauftragte an der PH Ludwigsburg in Theaterpädagogik, Deutsch und Frühe Bildung.

TANGERDING – Überblick über die Theatergeschichte

Format: digital

Wöchentlich, Mi, 16.00 – 18.00; erster Termin: 14. April

*STO 2011: Modul 1, SuT 2; STO 2015: Modul 1 – **Modulprüfung möglich.***

Veranstaltung: Das Phänomen Theater hat seinen Ursprung in der griechischen Antike und seinen dionysischen Ritualen. Im Lauf der Zeit verbreitete sich das Theaterspiel immer weiter und veränderte sich dabei. So hat jede Epoche ihre spezifischen Spielansätze und Theaterformen und ist auch Ausdruck der jeweiligen Gesellschaft. Das Seminar will knapp und verständlich die Entwicklung des Dramas und des Theaters in ihren Grundzügen herausarbeiten. In beispielhaften Textauszügen, Übungen und im Diskurs mit Theaterpraktikern werden unterschiedliche Ansätze von Theater und einige Konzepte der Schauspielkunst vorgestellt und diskutiert.

Literatur:

Roselt, Jens; Weiler, Christel: Aufführungsanalyse. Eine Einführung. Tübingen
Simmhandl, Peter: Theatergeschichte in einem Band. Henschel Verlag 2007.

Referentin: Tabea Tangerding ist Kulturwissenschaftlerin. Nach Stationen am Schauspielhaus Graz und am Staatstheater Mainz arbeitete sie als freie Dramaturgin. Seit Ende 2019 ist sie bei der Bundesgartenschau Mannheim 2023 im Bereich kulturelle Bildung tätig.

TANGERDING – Theorie und Praxis der Theaterpädagogik – Vertiefungsprojekt

Format: digital

Nur für Studierende nach STO 2015 – nur im letzten Semester des Studiums belegbar

Vierzehntägig, Fr., 12.00 – 14.00 Uhr, erster Termin: 16. April, 12.00 Uhr

*STO 2015: Modul 4 – **Modulprüfung möglich.***

Veranstaltung: Dieses Seminar stellt die Modulprüfung für Modul 4 (STO 2015) dar und kann daher auch **nur** von Studierenden belegt werden, die **nach STO 2015** studieren. Die Teilnehmer wählen nach ihren Interessen entweder ein theaterpraktisches Projekt oder ein theoretisches Forschungsthema, dem sie selbständig nachgehen wollen. Im Seminar tauschen wir uns über Fragen oder Probleme aus. Die Modulprüfung besteht aus einer theoretischen Auswertung (Hausarbeit) der praktischen Erfahrungen mit anschließendem Kolloquium. Eine verpflichtende Anmeldung ist erforderlich. Die Arbeit ist am Ende des Semesters abzugeben. Das Kolloquium findet nach der Korrektur der Arbeit statt.

Referentin: siehe oben

THURAU - Jeux Dramatiques - Ausdrucksspiel aus dem Erleben

Teilnahmebeschränkung: 12

Format: präsent

Blockwochenende, Fr, 2. Juli, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa, 3. Juli & So, 4. Juli, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr, 23. Juli, 14.00 – 20.00 Uhr Kompakttag; Aula.

STO 2011: Modul 3, SuT 10; STO 2015: Modul 2.

Veranstaltung: Jeux Dramatiques ist eine pädagogische Theaterspielform ohne Publikum und Regie und basiert auf der Idee „Theater ohne Theater“ des russischen Regisseurs und Theaterpädagogen Konstantin Stanislawski. Sie wurde entwickelt in der pädagogischen Arbeit von Leon Chancerel, einem Vertreter der Reformpädagogik. Eine Theaterform, die im zweckfreien Spiel zu Entwicklungsprozessen anregt. Im Mittelpunkt stehen dabei das eigene Empfinden und der persönliche Ausdruck, ohne Erwartung, ohne ästhetische Ansprüche und nicht ergebnisorientiert. Das lustvolle Spielen einzig um des Spielens willen steht im Vordergrund. Das Seminar ist vorwiegend praktisch orientiert, um diese besondere Methode im Tun zu erfahren - eintauchen in Themen, Figuren und Geschichten, dabei Impulsen Ausdruck verleihen oder „die Wahrnehmung öffnen und die Anarchie des Spiels zelebrieren“. Einsetzbar für (fast) alle Zielgruppen. Zusätzlich werden verwandte und/oder passende und ergänzende Methoden aufgezeigt und erprobt, z.B. Playbacktheater für Kinder.

Referentin: Sylvia Thureau ist freischaffende Theaterpädagogin BuT, ADK-Pädagogin (Alphabetisierung des Körpers), Sonderpädagogin und konsequent neugierig. Sie leitete viele Jahre Gruppen und Inszenierungsprojekte in allen Altersstufen, spartenübergreifenden Prozessen galt und gilt dabei ein besonderes Interesse. Außerdem ist sie Dozentin u.a. bei der LAG und im SpielRaum Freiburg mit den Themenschwerpunkten Jeux Dramatiques, Bewegungstheater, Szenisches Arbeiten sowie Theater in integrativen Zusammenhängen.

VÖLKER – Unsichtbares Theater

Teilnahmebeschränkung: 12

Format: präsent

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Einführung in das Schauspiel

(Basisgruppe)

Wöchentlich: Fr, 14.00-16.00 Uhr und Blockwochenende Fr, 21. Mai, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa, 22. Mai & So, 23. Mai, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr und Blockwochenende Fr, 25. Juni, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa, 26. Juni & So, 27. Juni, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr sowie Aufführung am Kompakttag Fr, 23. Juli, 14.00 – 20.00 Uhr, INF 720-003, erster Termin: 16. April.

STO 2011: Modul 2, SuT 5; STO 2015: Modul 2 – **Modulprüfung möglich.**

Veranstaltung: Dieses Seminar findet zum großen Teil unter freiem Himmel statt. Wie werde ich zur Schauspielerin / zum Schauspieler ohne Bühne und mit einem Publikum, welches sich seiner Rolle nicht bewusst ist? Wir erforschen Raum und Zeit, experimentieren mit Wirklichkeiten. Was ist gegeben? Was ist variabel? Traue ich mich aus der äußeren Form? Wie weit können wir in der Öffentlichkeit gehen? Wie frei sind wir wirklich in dieser Gesellschaft? Können wir den gewohnten Rhythmus verändern? Beobachten, erfahren, imitieren, verwirren, Grenzen sprengen, Clownesk verwundern, provozieren, verfremden und unsichtbar Kritik üben nach Augusto Boal. Wir analysieren, erproben und trainieren unterschiedliche Methoden der Schauspielkunst. Am Ende des Seminars kreieren wir ein performatives Straßentheater mit geladenen Gästen auf einem öffentlichen Platz in Heidelberg.

Referentin: Nelly Völker hat bereits während des Lehramtsstudiums im Citygames-Ensemble in Frankfurt am Main in der Öffentlichkeit Theater gespielt und Projekte geleitet. Sie studierte an der PH Heidelberg Spiel- und Theaterpädagogik und inszenierte seither allerlei Kindertheaterstücke und Musicals. Gegenwärtig arbeitet sie als Grundschullehrerin an der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule in Heidelberg und betreut dort die Theater-AG. Für den Frauennotruf Heidelberg e. V. war sie als theaterpädagogische Leitung im Projekt „Unsichtbares Theater in Heidelberger Straßenbahnen“ für mehr Zivilcourage unterwegs.

VÖLKER – Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum – Beratung, Supervision, Arbeit an Beispielen

Format: digital

Vierzehntägig: Fr., 12.00 – 14.00 Uhr, erster Termin: 16. April, 13.00 Uhr;

STO 2015: Modul 3; STO 2011: Modul 3, SuT 9

Veranstaltung: Dieses Seminar dient als Unterstützung und als Austausch und Ideenbörse in allen Fragen der theatralen Praxis. Man kann dort sein Praktikums- oder Schauspielprojekt vorstellen (z.B. in DVD-Ausschnitten) und sich in einzelnen Schritten bzw. in Planungen und Krisen unterstützen lassen. Darüber hinaus gibt es Tipps zum Spielleitertraining, zur Frage, wie man Theater im Unterricht einsetzt, und Aufführungen plant und durchführt.

Referentin: siehe oben